

Bemerkungen über sonstige Tiergruppen

Von Johann Gepp,
Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, Graz

Wie in der zusammenfassenden Darstellung dieses Bandes (Seite 9) erwähnt, erlaubt der Erforschungsstand der heimischen Fauna derzeit nur rund ein Drittel der österreichischen Tierarten bezüglich ihrer Bestandesentwicklung zu beurteilen. Darüber hinaus gibt es jedoch regionale Beurteilungen bzw. Bundesländerlisten, die auf lokal-faunistische Aktivitäten fußen und hier wenig oder nicht berücksichtigte Tiergruppen betreffen. In der „Roten Liste gefährdeter Tiere der Steiermark“ (GEPP ed. 1981) werden die **Libellen** (STARK 1981), die **Prachtkäfer** (BREGANT 1981), die Mikrolepidopteren-Familie **Crambidae** (HABELER 1981) und die **Raupenfliegen** (ELSASSER 1981) beurteilt. STARK (1982) zählt in den Roten Listen gefährdeter und seltener **Libellen** des Burgenlandes 30 Libellenarten auf. SCHWEIGER (1980) publizierte eine Rote Liste der in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland gefährdeten **Sandlaufkäfer** (Cicindellidae) und **Laufkäferarten** (Carabidae). RESSL publizierte bereits 1968 über ausgestorbene bzw. aussterbende Insektenarten des Bezirkes Scheibbs (Niederösterreich). Der als Ergänzung zu den vorliegenden Roten Liste gedachte Band „**Bedrohte Alpentiere – Bedrohung und Schutz**“ (GEPP ed. 1983) beinhaltet zahlreiche zusätzliche Hinweise über gefährdete Tierarten Österreichs. Als aktuelle Ergänzung der vorliegenden **Mollusken**-Liste ist REISCHÜTZ (1982) „Gefährdungsstufen der Mollusken Österreichs“ zu werten.

In mehreren Beiträgen des „Catalogus Faunae Austriae“ (Hrsg. Österr. Akademie der Wissenschaften) sind in geschichtlichen Zeiten ausgestorbene Arten mit einem + verzeichnet.

Darüber hinaus sind einzelne auffällige Arten ansonsten wenig erforschter Tiergruppen mitunter recht gut einschätzbar. So gilt der im Burgenland lokal auftretende Skolopender (*Scolopendra cingulata*) und die Steppentarantel (*Allochogna singoriensis*) als zumindest stark gefährdet.

Von den einzelnen Bundesländern sind beispielsweise aus der Steiermark folgende ergänzende Hinweise zu nennen:

Die Zebra-Spinne *Argiope bruennichi* ist im östlichen Tiefland Österreichs häufig – aus der Steiermark existieren seit 15 Jahren keine Meldungen mehr. Die lokal auftretende Röhren-Spinne *Eresus niger* ist in der Steiermark durch Zuwachsen der ehemals aufgelockerten Xerotherm-Biotope gefährdet. Vom Skorpion *Euscorpius italicus* liegen aus der Steiermark seit 1960 keine bestätigten Meldungen vor.

Bei einigen nur partiell erforschten Tiergruppen, wie den **Steinfliegen** (Plekopteren), **Schwebfliegen** (Syrphiden), **Bremsen** (Tabaniden) und **Raubfliegen** (Asiliden) ist nach mündlicher Mitteilung der betreffenden Spezialisten im Falle einer späteren Beurteilung mit gefährdeten Arten zu rechnen. Bei Hautflüg-

● Sonstige Gruppen

lern unter den Insekten sind weiters zumindest Vertreter der **Ameisen** und **Haliciden** gefährdet. Vor allem unter den **Kleinschmetterlingen** (Mikrolepidopteren) sind zahlreiche gefährdete Arten zu erwarten (siehe HABELER 1981).

Der den vorangegangenen Listen beigefügte Kommentar über **Kurzflügler-Käfer** (Staphyliniden, SCHÖNMANN) deutet an, daß manche Tiergruppen mangels Bearbeiter in absehbarer Zeit nicht beurteilt werden können.

Das gilt insbesondere für die **Mikrofauna** und für die zahlreichen „schwierigen“ Familien unter den **Haut-** und **Zweiflüglern**. Um so wichtiger erscheint es daher, die relativ gut erforschten Tiergruppen als Indikatoren weiterhin bezüglich ihrer Bestandsentwicklung im Auge zu behalten und in 5- bis 10jährigem Rhythmus in Form von Neubearbeitungen der Roten Listen Vergleiche zu ziehen!

Beispiele für Bundesländer-Listen:

Artenbestand		A. 1.1	A. 1.2	A. 2	A. 3	A. 4	A. 1-A. 4
Libellen der Steiermark (STARK 1981)	64	4 = 6,3 %		3	4	18	29 = 45,3 %
Crambidae der Steiermark (HABELER 1981)	41	4 = 9,7 %	8	9	10	5	36 = 87,8 %
Tachinen der Steiermark (ELSASSER 1981)	500	1 = 0,2 %		1		101	103 = 20,6 %

Literaturhinweise

- BREGANT E., 1981: *Rote Liste gefährdeter Prachtkäfer (Coleoptera, Buprestidae)* – In: GEPP J. ed., p. 85–90, Graz.
- ELSASSER H. & S., 1981: *Rote Liste gefährdeter Tachinen Steiermarks* – In: GEPP J. ed., 1981, p. 131–134, Graz.
- GEPP J. ed., 1981: *Rote Listen gefährdeter Tiere der Steiermark*. – Sonderh. 3. Steir. Nschbr., p. 162, Graz.
- GEPP J. ed., 1983: *Gefährdete Alpentiere – Bedrohung und Schutz*. – Sonderh. 2. Steir. Nschbr., Graz.
- HABELER H., 1981: *Rote Liste der Mikrolepidopteren für die Steiermark. Als Beispiel: Familie Crambidae*. – In: GEPP J. ed., 1981, p. 125–130, Graz.
- REISCHÜTZ P., 1982: *Gefährdungstufen der Mollusken Österreichs*. – Mitt. zool. Ges. Braunau.
- RESSL F., 1968: *Ausgestorbene bzw. aussterbende Insektenarten im Bezirk Scheibbs (Niederösterreich)*. – Z. Arbgem. Österr. Ent., 20: 1–3.
- SCHWEIGER H., 1980: *Rote Liste der in der Region Wien, Niederösterreich, Burgenland gefährdeter Sandläufer (Cicindelidae) und Laufkäferarten (Carabidae)*. – p. 11–38.
- STARK W., 1981: *Rote Liste gefährdeter und seltener Libellenarten der Steiermark (Odonata)*. – In: GEPP J. ed., 1981, p. 59–62, Graz.

● **Sonstige Gruppen**

STARK W., 1982: *Rote Liste gefährdeter und seltener Libellenarten des Burgenlandes (Ins., Odonata)*. – *Natur u. Umwelt Burgenland*, 5 (1 + 2): 21–23.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Johann GEPP,

Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz,

A-8010 Graz, Heinrichstraße 5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Grüne Reihe des Lebensministeriums](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [AS_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gepp Johannes

Artikel/Article: [Bemerkungen über sonstige Tiergruppen 185-187](#)